

Henckell, Karl: Das ewige Gemeine (1896)

- 1 Das ewige Gemeine,
- 2 Wer ist ihm ganz entflohn?
- 3 Wir tragen alle Steine
- 4 Zum Pharaonenbau der Konvention.

- 5 So mancher haßt die Lüge,
- 6 Verwirft die Heuchelei,
- 7 Doch klagen seine Züge
- 8 Zuweilen: »Handl' ich heute wahrhaft frei?«

- 9 Das Schöne, Wahre, Gute,
- 10 Wir loben's ehrlich laut,
- 11 Gewohnheit steckt im Blute,
- 12 Die Sklavenpyramide wird gebaut.

(Textopus: Das ewige Gemeine. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66708>)